

fall-off

dt. manchmal: „Schattenfall“

Verhältnis (Geschwindigkeit) des Übergangs von beleuchteten zu beschatteten Partien eines Objekts. Der Schattenfall gibt Auskunft über die Lichtqualität. Schneller Schattenfall mit scharfen Grenzen zwischen beleuchteten und beschatteten Flächen ist dabei ein Hinweis auf die Anwesenheit einer starken, andere Lichter überstrahlenden Lichtquelle; langsamer Schattenfall ist entsprechend dann gegeben, wenn die Kontraste von Licht- und Schattenflächen weniger ausgeprägt sind, wenn Schattenpartien noch durchgezeichnet sind und wenn es keine dominierende Hauptlichtquelle gibt.

From:

<http://filmlexikon.uni-kiel.de/> - **Das Lexikon der Filmbegriffe**

Permanent link:

<http://filmlexikon.uni-kiel.de/doku.php/f:falloff-1685>

Last update: **2011/08/01 21:53**

